



N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 23/2003-2008
am 07.11.2005 im Raum 1.22 des Rathauses**

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Rolf Schulz
Ausschussmitglied	Karin Honerlah
”	Volker Mohr
”	Horst Ostwald
”	Alexander Rahl
”	Siegfried Ramcke
”	Frank Rauen
”	Hans-Joachim Rösel
”	Johann Schümann
stellv. Ausschussmitglied	Elisabeth von Bressendorf (für AM Henning Jungclaus)
”	Edda Lessing (für AM Klaus Kasch)

Bürgervorsteher Joachim Süme

seitens der Gemeindeverwaltung
Bürgermeister Volker Dornquast
Dr. Ulrike Riemenschneider (bis einschl. TOP 6)
Petra Hafemeister
Jörn Mohr
Volker Duda als Protokollführer

Die Verwaltung hat zwei Tischvorlagen für die Sitzung vorbereitet. Diese sollen mit Zustimmung der Ausschussmitglieder als Tagesordnungspunkte 19 und 20 im nicht öffentlichen Teil beraten werden, so dass sich die folgende Tagesordnung ergibt:

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 21/2003-2008 am 15.08.2005**
- 3. Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 22/2003-2008 am 05.09.2005**
- 4. Berichtswesen**



5. **1. Änderung des Grünordnungsplans zum Bebauungsplan Nr. 96 „Hofstelle Schacht – Kadener Chaussee (L 75) / Hamburger Straße (L 326)“**
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -
6. **Bürgerpark Beckersberg - Neubau eines Skateplatzes**
- Befragung benachbarter Kommunen -
7. **Strauchgutentsorgung in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg**
- Anpassung der Kostenbeteiligung im Vertrag zur Mitbenutzung der privaten Kompostierungsanlage -
8. **Widmung von Straßen und Wegen für den öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz**
9. **Straßenumbenennung**
Teilweise Umbenennung der „Olivastraße“ in die Straße „Zum Park“
10. **Zustimmung zur Leistung außerplanmäßiger Ausgaben 2005**
11. **Einrichtung der Amselstraße als Einbahnstraße**
- Antrag der CDU-Fraktion -
12. **Anschaffung einer Geschwindigkeitsmesstafel**
- Antrag der WHU-Fraktion -
13. **Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)**
- werden in der Sitzung vorgetragen -
14. **Unterrichtungen / Anfragen**
15. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
16. **Bebauungsplan Nr. 72 „Trögenölk“, 1. Ergänzung, II. Bauabschnitt (Erweiterung Kleiberstraße)**
hier: Erschließungsvertrag
- nicht öffentlich -
17. **Vergabe der Erschließungsarbeiten für den B-Plan Nr. 110 - Gewerbegebiet südlich Heideweg, I. BA**
- nicht öffentlich -
18. **Vergabe der Fahrbahnsanierungs- und Straßenunterhaltungsarbeiten**
- nicht öffentlich -
19. **Vergabe der Regenwassersielsanierung Götzberger Straße**
- nicht öffentlich -
20. **Vergabe der Schmutz- und Regenwasserkanalsanierung in den Straßen Groß-Sabiner-Ring und Lindenstraße in geschlossener Bauweise**
- nicht öffentlich -



Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Herr Horst, Schäferkampsweg 15:

Herr Horst möchte wissen, ob der geplante Ausbau des Parkplatzes an der Realschule Rhen mit dem Planungsrecht des Bebauungsplanes Nr. 98 „Schule Rhen-Schäferkampsweg“ vereinbar ist.

Bürgermeister Dornquast geht kurz auf die geplante Maßnahme ein und bejaht die Frage.

Herr Remde vom Seniorenbeirat:

Herr Remde fragt, ob der geplante provisorische Parkplatz Hamburger Straße/Gartenstraße in Bezug auf die Parkdauer zeitlich beschränkt werden soll.

Bürgermeister Dornquast erklärt, dass dies nicht der Fall sein soll.

Herr Remde erkundigt sich, ob es eine Möglichkeit gibt, die Bushaltestelle Schlesienstraße zu erhalten.

Bürgermeister Dornquast erläutert, dass diese Haltestelle im Zuge der Umstrukturierung des Buslinienverkehrs aufgegeben werden muss.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 21/2003-2008 am 15.08.2005“

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 22/2003-2008 am 05.09.2005“

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Berichtswesen“

Herr Ostwald erkundigt sich, für welches Unternehmen die Werbeanlage Hamburger Straße 183 genehmigt wurde.

Herr Duda erklärt, dass es sich um den dort ansässigen Gastronomiebetrieb handelt.



Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

**„1. Änderung des Grünordnungsplans zum Bebauungsplan Nr. 96 Hofstelle
„Schacht – Kadener Chaussee (L 75) / Hamburger Straße (L 326)“
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -**

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen, die von der Verwaltung näher erläutert wird.

Frau Hafemeister erläutert die Ziele der Grünordnungsplanung und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 1. Änderung des Grünordnungsplans zum Bebauungsplan Nr. 96 „Hofstelle Schacht - Kadener Chaussee (L 75)/ Hamburger Straße (L 326)“ für das Gebiet nördlich des Brombeerweges – östlich der Hamburger Straße – südlich der Pinnau – westlich des Bolzplatzes zu fassen.

Beschlussfassung:

**8 Stimmen dafür
3 Stimmen dagegen (SPD-Fraktion)**

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

**„Bürgerpark Beckersberg - Neubau eines Skateplatzes“
- Befragung benachbarter Kommunen -**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen, die von der Verwaltung näher erläutert wird.

Herr Ostwald möchte wissen, wie der Sachstand zur Errichtung der Notrufsäule an der Skateranlage ist.

Frau Hafemeister erklärt, dass zu dieser Angelegenheit noch keine konkreten Aussagen abgegeben werden können.

Die anwesenden Mitglieder der Kinder- und Jugendvertretung sprechen sich für das Alternativangebot der Ausbauvariante 3 mit folgenden Änderungen aus:

Alternativangebot umfasst:

- 2 x Quarter-Pipe Höhe 2,00 m wird ersetzt durch geschlossene Miniramp
- Quarter-Pipe Höhe 1,20 m
- Curb-Pyramide
- Spine Ramp wird ersetzt durch Olly-Box

Durch diese Änderung entstehen Mehrkosten von ca. 4.100,00 €.



Beschluss: Der Umwelt- und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der bereits beschlossenen Entwurfsplanung den geplanten Skateplatz am Schützenhaus mit Skategeräten der Variante 3 mit dem geänderten Alternativangebot auszustatten und die Baumaßnahmen dementsprechend durchzuführen. Den sich hierdurch ergebenden Mehrkosten in Höhe von ca. 4.100,00 € wird zugestimmt.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

**„Strauchgutentsorgung in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg“
- Anpassung der Kostenbeteiligung im Vertrag zur Mitbenutzung der privaten Kompostierungsanlage –**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen, die vom Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

Seitens der Ausschussmitglieder wird über die Öffnungszeiten der Kompostierungsanlage diskutiert. Es besteht Einvernehmen darüber, dass die gegenwärtigen Öffnungszeiten am Samstag für einen reibungslosen Ablauf bei der Strauchgutaktion nicht auskömmlich sind und zeitlich ausgedehnt werden müssen, um hierdurch den Engpässen entgegen zu wirken.

Frau von Bressendorf schlägt vor, den Betreiber der Kompostierungsanlage aufzufordern, eine Gewinn- und Verlustrechnung vorzulegen, bevor über die Anhebung der Kostenpauschale entschieden wird.

Bürgermeister Dornquast entgegnet, dass eine derartige Vorgehensweise bei Vertragsverhandlungen nicht üblich ist.

Beschluss: Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt einer Anhebung des Pauschalbetrages der Kostenbeteiligung zur Mitbenutzung der privaten Kompostierungsanlage auf 46.000,00 € zu. Voraussetzung hierfür ist, dass während der jährlichen Strauchgutaktion die Öffnungszeiten am Samstag bedarfsgerecht verlängert werden.

Beschlussfassung: 10 Stimmen dafür
1 Stimmen dagegen (Frau v. Bressendorf)

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

„Widmung von Straßen und Wegen für den öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz“

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast näher erläutert wird.



Beschluss: **Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die in der Vorlage aufgeführten Straßen und Wege dem öffentlichen Verkehr zu widmen und diese entsprechend einzustufen.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

„Straßenumbenennung“

Teilweise Umbenennung der „Olivastraße“ in die Straße „Zum Park“

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast näher erläutert wird.

Beschluss: **Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung das erste Teilstück der „Olivastraße“ (bis zum Rolandhaus) umzubenennen und hierfür den Straßennamen „Zum Park“ zu beschließen.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

„Zustimmung zur Leistung außerplanmäßiger Ausgaben 2005“

a) Bau eines Fußweges im Kirchweg zwischen dem Verbindungsweg zum Ulzburg-Center und dem Kreuzungsbereich Kirchweg / Bahnhofstraße

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen.

Bürgermeister Dornquast erläutert die geplante Maßnahme und erklärt auf Nachfrage bestimmte Elemente der Fußwegeplanung.

Seitens der Ausschussmitglieder besteht Einigkeit darüber, diesen Tagesordnungspunkt erst nach Kenntnisnahme der Detailplanung in der Sitzung der Gemeindevertretung am 15.11.2005 zu beraten und zu beschließen.

b) Bau einer Feuerwehrrüberwegung am Aral - Autohof

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen.

Bürgermeister Dornquast erklärt die Notwendigkeit der Feuerwehrrüberwegung.

Herr Schümann hält den für diese Maßnahme angesetzten Betrag für überhöht.



Beschluss: **Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt dem Bau der Feuerwehrüberwegung am Aral-Autohof für eine verbesserte Löschwasserversorgung zu und empfiehlt der Gemeindevertretung, für diese Baumaßnahme einen Betrag in Höhe von 5.800,00 Euro außerplanmäßig bereit zu stellen.**

Beschlussfassung: **10 Stimmen dafür
1 Stimmenthaltung (Herr Schümann)**

c) Bau zweier Bushaltestellen im Kirchweg zur Optimierung der Buslinien

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast näher erläutert wird.

Beschluss: **Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt dem Bau der beiden Bushaltestellen im Kirchweg für die Optimierung der Buslinien zu und empfiehlt der Gemeindevertretung, die hierfür erforderlichen Baukosten in Höhe von 9.000,00 Euro außerplanmäßig bereit zu stellen.**

Beschlussfassung: **einstimmig**

Herr Ostwald erkundigt sich, wie die Kosten für die geplante Lärmschutzmaßnahme an der Schleswig-Holstein-Straße in den Haushalt aufgenommen werden sollen.

Bürgermeister Dornquast erklärt, dass diese Maßnahme im Haushaltsplan 2006 berücksichtigt werden soll.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:
„Einrichtung der Amselstraße als Einbahnstraße“
- Antrag der CDU-Fraktion -

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern ein Antrag der CDU-Fraktion zugegangen, der von Herrn Schulz näher erläutert wird.

Frau Honerlah weist darauf hin, dass der B-Plan Nr. 25 entlang der Amselstraße auf den Privatgrundstücken Lärmschutzmaßnahmen vorsieht. Ein Handlungsbedarf seitens der Gemeinde sei hier nicht erforderlich. In diesem Zusammenhang wäre vorrangig zu prüfen, ob die Sanierungsgrenzwerte überschritten werden.

Herr Ostwald unterstützt die Aussagen von Frau Honerlah und beantragt, in dieser Angelegenheit zunächst eine Untersuchung in Bezug auf die Bebauungsplanfestsetzung bzw. -umsetzung anzustellen. Erst danach sollte über den Antrag der CDU-Fraktion, zur Überprüfung der Möglichkeit, ob die Amselstraße als Einbahnstraße eingerichtet werden kann, beraten werden.



Nachdem die weitere Diskussion über diese Thematik beendet ist, stellt der Ausschussvorsitzende, Herr Schulz, den Antrag von Herrn Ostwald zur Abstimmung.

Dem **Antrag** wird

mit 9 Stimmen

bei 2 Stimmenthaltungen (Herr Rauen, Herr Rahl)

zugestimmt.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

„Anschaffung einer Geschwindigkeitsmesstafel“

- Antrag der WHU-Fraktion –

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ein Antrag der WHU-Fraktion zugegangen, der von Frau Honerlah näher erläutert wird.

Bei den Ausschussmitgliedern besteht Einvernehmen darüber, dass die Anschaffung einer Geschwindigkeitsmesstafel sinnvoll ist. Vor abschließender Beschlussfassung in dieser Angelegenheit sollen von der Verwaltung die hierfür erforderlichen Kosten ermittelt werden.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

„Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)“

- werden in der Sitzung vorgetragen -

a) Rhinkatenweg 30

Errichtung von 4 EFH oder DHH oder 2 Dreispänner mit zwei Doppelhäusern

Die Ausschussmitglieder stimmen den Varianten der vorderliegenden Bebauung zu. Die hinterliegende Bebauung wird jedoch im Hinblick auf die Erhaltung einer einheitlichen Grünzone abgelehnt.

b) Bebauungsplan Nr. 113 „Gräflingsberg / Heidelweg“

Erweiterung der Baugrenze um 15 m zur zusätzlichen Errichtung eines Einfamilienhauses

Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt der Überschreitung der Baugrenzen zu.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:

„Unterrichtungen / Anfragen“

a) Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 87 „Südlich Am Lindenhof“

Im Bereich des Bebauungsplanes soll ein Geschosswohnungsbau errichtet werden, der nicht mit den Festsetzungen des Bebauungsplanes übereinstimmt.



Zur Realisierung des Vorhabens muss der Bebauungsplan z.B. hinsichtlich der Baugrenzen, der Grundflächenzahl, etc. geändert werden. Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt der Verfahrenseinleitung zur Bebauungsplanänderung zu.

b) Bauleitpläne der Nachbargemeinden

Bürgermeister Dornquast informiert die Ausschussmitglieder über die Bauleitplanverfahren der Nachbargemeinden.

c) Umweltschutz im Gewerbegebiet

Bürgermeister Dornquast lädt den Umwelt- und Planungsausschuss zur Veranstaltung „Naturschutz auf Industrieflächen“ am 22.11.2005 um 19.00 Uhr im Ratssaal der Gemeinde ein.

d) P+R Zum Meschensee

Frau Honerlah möchte wissen, ob die o.g. P+R-Anlage erweitert werden kann.

Bürgermeister Dornquast erläutert, dass hierzu ein Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung erforderlich ist, da sich die Anlage nicht auf dem Gebiet der Gemeinde Henstedt-Ulzburg befindet.

Herr Ostwald fordert erst eine Ermittlung der voraussichtlichen Kosten für eine entsprechende Erweiterungsmaßnahme, bevor hierüber in der Gemeindevertretung beraten werden soll.

e) Sachstand Bushaltestelle An der Pinnau

Frau Honerlah erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der Bezuschussung zu der geplanten Maßnahme.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass die beantragten Fördermittel bewilligt worden sind.

Anmerkung der Verwaltung: Die Fördermittel belaufen sich auf 32.017,00 €

f) Privatisierungsbericht

Frau Honerlah fragt nach dem Stand zur Umsetzung entsprechend dem Privatisierungsbericht.

Bürgermeister Dornquast kündigt einen Bericht für das 2. Quartal 2006 an.

g) 50-50 Projekt

Frau Honerlah erkundigt sich nach dem Sachstand zu diesem Projekt.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass dieses Thema im nächsten Schulleitergespräch erörtert wird.



h) LKW-Maut

Auf Anfrage von Herrn Rösel zur Verbesserung der innerörtlichen Verkehrssituation in Bezug auf den LKW-Verkehr berichtet Bürgermeister Dornquast, dass das Bundesverkehrsministerium derzeit prüft, ob die Gemeinden Verkehrsanordnungen treffen können, um den überregionalen Verkehr aus den Orten heraus zu halten.

i) Baumpflege Wohldweg

Herr Ramcke erinnert an seine Aussagen zur notwendigen Baumpflege. (Siehe Niederschrift zum UP-Ausschuss 21/2003-2008 vom 15.08.2005)

j) Treppenanlagen Wanderweg

Herr Ramcke erinnert an seine Aussagen zu dem unfallträchtigen Zustand der Treppenanlagen am Korl-Barmstedt-Weg. (Siehe Niederschrift zum UP-Ausschuss 21/2003-2008 vom 15.08.2005)

Bürgermeister Dornquast weist darauf hin, dass die Anlagen gegenwärtig überprüft werden, um den Sanierungsbedarf festzulegen.

k) Rodelberg Baustraße

Frau Honerlah möchte wissen, ob die Unebenheiten im Bereich der Baustrasse des Rodelberges noch in diesem Jahr ausgeglichen werden.

Frau Hafemeister weist auf die laufenden Abstimmungsgespräche mit der unteren Naturschutzbehörde hin. Sie geht davon aus, dass diese Angelegenheit zeitnah zum Abschluss gebracht werden kann.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung: „Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Herr Horst, Schäferkampsweg 15:

Herr Horst möchte wissen, wer für die Verkehrsbeschilderung zuständig ist.

Bürgermeister Dornquast erklärt, dass dies im Verantwortungsbereich der jeweiligen Straßenbaulastträger liegt.

Herr Horst weist darauf hin, dass die Beschilderung für den Salzweg noch nicht geändert wurde und ein Hinweisschild für den Parkplatz an der Realschule Rhen zur Vermeidung von Falschparkern sinnvoll ist.

Herr Horst fragt nach, ob die Obstbäume auf der Sportanlage noch beschnitten werden.

Frau Hafemeister sichert einen Pflegeschnitt der Bäume an der Leichtathletikanlage zu. Weitere Fragen werden nicht gestellt. Der Ausschussvorsitzende, Herr Schulz, schließt die öffentliche Sitzung.



Er stellt fest, dass die Nichtöffentlichkeit hergestellt worden ist und ruft die Tagesordnungspunkte 14, 16, 17, 18, 19 sowie 20 auf.

Siehe Anlage zur Niederschrift. Die Anlage ist nicht zur Veröffentlichung bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung zu diesen Tagesordnungspunkten stellt Herr Schulz die Öffentlichkeit wieder her.

Anlagen

gez. Rolf Schulz
(Ausschussvorsitzender)

gez. Volker Duda
(Protokollführer)

gesehen: gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)